

# Farmerstories: Kolumbien, Empresas de Nariño



## Kaffee hilft, die Farmgemeinden zu stabilisieren

[Kolumbianische Volksmusik wird auf einer 12-saitigen Tiple gespielt]

(weiblicher Sprecher)

Der Vulkan Galeras ist der aktivste Vulkan in Kolumbien. Er erhebt sich drohend über Pasto, der Hauptstadt des südlichen Bundesstaates Nariño, und deutet auf die Unruhen hin, die hier direkt unter der Oberfläche brodeln.

In den vergangenen 20 Jahren ist dieses einstmals friedliche Landwirtschafts- und Kaffeezentrum in den Kampf rund um den Drogenhandel geraten.

Die Polizei führt täglich Einsätze gegen Drogenhändler durch. Und der Gouverneur des Bundesstaates betrachtet das Problem als wesentliches Thema für seine Regierung.

[Es wird Spanisch gesprochen, Hintergrundkommentar auf Englisch]

„Der Bundesstaat Nariño ist bedauerlicherweise der Staat, der in Kolumbien das meiste Kokain besitzt. Ungefähr 50.000 Hektar Land sind hier mit Kokainpflanzen bewachsen. Nariño hat mehr Kokain als Bolivien oder Peru.“

Doch in den vergangenen Jahren tragen eine Reihe von Programmen, die dafür konzipiert wurden die Lebensqualität der 30.000 Kaffeepflanzer in dem Gebiet zu verbessern, dazu bei, das Kräftegleichgewicht im Kampf für eine Stabilisierung der Region und eine Verminderung der illegalen Drogenherstellung zu verändern.

Ein gemeinsames Projekt von Empresas de Nariño, einem lokalen Verarbeiter, und Starbucks, zielt darauf ab, die Qualität des Kaffees zu verbessern und den Preis, den die Pflanzer erhalten, zu erhöhen. Das Programm bewirkt außerdem Verbesserungen in der häuslichen Umgebung, indem das alltägliche Leben der Kaffeefarmer erleichtert wird.

Abhängig von den Produktionsbedürfnissen einer jeden Farm werden im Rahmen des Programms neue Entpulper, Wasseraufbereitungsanlagen und betonierte Trocknungs-Terrassen gebaut.

Das Programm modernisiert Küchen und Badezimmer, indem sie eine Wasserversorgung erhalten – ein Luxus, der auf den ländlichen Farmen hier normalerweise nicht anzutreffen ist.

Auf der Farm der Familie Obregón wird die Ernte hereingebracht. Der fünfundsechzigjährige Antidio hat die Qualität des Kaffees, der auf seiner 12 Hektar großen Farm produziert wird, verbessert, dank eines neuen Entpulpers, der im Rahmen des Programms bereitgestellt wurde.

Seine Frau Ursulina zeigt stolz das neue Badezimmer der Familie vor, das fließendes Wasser hat und mit einer Überkopfdusche ausgestattet ist. Sie sagt: „Es ist großartig, genau so, wie die reichen Leute es haben.“

Ungefähr 800 Familien wurde seit 2003 geholfen, und weitere 1.080 Farmen werden innerhalb der nächsten zwei Jahre Unterstützung erhalten, in Form einer Investition von insgesamt ungefähr sechs Millionen Dollar.

# Farmerstories: Kolumbien, Empresas de Nariño



Empresas de Nariño beliefert Starbucks mit beinahe drei Vierteln der gesamten Kaffeeernte des Staates, fast 25 Millionen Pfund, wobei Starbucks das Doppelte des Weltmarktpreises zahlt, um dabei zu helfen, die sozialen Projekte zu finanzieren und die Zahlungen an die Farmer zu erhöhen.

An einer nahe gelegenen Grundschule erhalten die Kinder direkt vor Beginn des neuen Schuljahres ihre Schuluniformen. Dies ist Teil eines Programms, das dabei helfen möchte, den Kindern der Kaffeearbeiter Zugang zu Bildung zu garantieren. Es nehmen etwa 130 Schüler an dem Projekt teil, welches die Schulen mit Computern und Büchern versorgt und den Kindern das Schulgeld sowie das Mittagessen bezahlt und sie mit Uniformen ausstattet.

Die Unterstützung von Starbucks für diese Programme war so erfolgreich, dass der Bundesstaat Nariño Starbucks im vergangenen Jahr einen Preis für seine Rolle in der lokalen Wirtschaft und seine Unterstützung für soziale Projekte verliehen hat – die erste Auszeichnung dieser Art für ein U.S.-Unternehmen überhaupt.

Somit helfen inmitten des Kampfes gegen illegalen Drogenhandel, bessere Preise und soziale Programme dabei, diese Gemeinde umzustrukturieren, indem mehr wirtschaftliche Stabilität und ein besseres Leben für die Farmer geschaffen wird.

[Abschlussklänge der Melodie ]